

Stuttgart 21: Position der Architektenkammer Baden-Württemberg



Im Rahmen der Landesvertreterversammlung am 26. und 27. November in Friedrichshafen stand auch die Positionierung der Kammer zum Großprojekt Stuttgart 21 zur Diskussion. Nach intensiven Debatten einigten sich die Landesvertreter auf folgenden Beschlusstext:

"Die Architektenkammer Baden-Württemberg hat das Projekt Stuttgart 21 seit Beginn der Planungen und in verschiedenen Abwägungsprozessen konstruktiv kritisch und im Ergebnis positiv begleitet.

Die Landesvertreterversammlung hat am 27. November 2010 in Friedrichshafen eine intensive und in Teilen kontroverse Diskussion über die aktuelle Haltung des Berufsstandes geführt, um ihre bisherige Positionierung zu überprüfen.

Zusammenfassend wird festgestellt:

- Die Bereitschaft der Architekten und Stadtplaner Baden-Württembergs zur engagierten Begleitung des Projekts wurde erneuert.
- Der Berufsstand konzentriert sich auf die von ihm fachlich vertretenen Themen Stadtentwicklung, Städtebau, Freiflächen und Architektur.
- Dabei wird eine Verfahrenskultur eingefordert, die sich durch Transparenz, Offenheit und Nachvollziehbarkeit auszeichnet.
- Die Umsetzung eines differenzierten, lebendigen und kleinmaßstäblich strukturierten Konzepts für eine stufenweise innerstädtische Entwicklung in Stuttgart wird gefordert.
- Als Grundlage für weitergehende Vorschläge wird die Architektenkammer einen Zyklus von Informations- und Diskussionsveranstaltungen im ersten Halbjahr 2011 durchführen."

Für Rückfragen steht Hans Dieterle, Hauptgeschäftsführer der Architektenkammer Baden-Württemberg, gerne zur Verfügung: Telefon 0711 / 2196-110, dieterle@akbw.de.